



**Medienmitteilung des Landschaftsparks Binntal vom 27. August 2010:**

### **3. Nationaler Wandertag im Landschaftspark Binntal**

**Am Samstag, 18. September 2010, findet der 3. Nationale Wandertag der «Schweizer Familie» im Landschaftspark Binntal im Oberwallis statt. Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer warten drei erlebnisreiche Wanderungen und ein vielseitiges Rahmenprogramm mit dem regionalen Herbstmarkt in Ernen.**

Nach der Premiere auf der Aelggialp vor zwei Jahren und der zweiten Austragung im Entlebuch, wählten die Leserinnen und Leser der «Schweizer Familie» für die Austragung des 3. Nationalen Wandertag den Landschaftspark Binntal. Hunderte Wanderer aus der ganzen Schweiz werden am Samstag, 18. September 2010, die einmalige Natur- und Kulturlandschaft im Oberwallis auf Schusters Rappen erkunden. Drei attraktive Wanderrouten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden werden angeboten: Von den drei Startorten in Niederwald, Grengiols oder Binn wandern die Teilnehmer selbständig, in Gruppen oder unter Führung von Wanderleiterinnen und -leitern ins Musikdorf Ernen, das im Jahr 1979 vom Schweizer Heimatschutz den Wakkerpreis erhielt. Die Teilnahme am Wandertag ist gratis und eine Anmeldung nicht nötig (ausser für die geführten Wanderungen).

Der Landschaftspark Binntal ist einer der ursprünglichsten Naturpärke der Schweiz. Das Binntal ist bekannt für seinen Reichtum an seltenen Mineralien und die vielfältige Pflanzenwelt. Was aber den Naturpark einmalig macht, sind seine Dörfer und Weiler mit den typischen, von der Sonne fast schwarz gebrannten Häusern. Die Dörfer und Weiler sind derart gut erhalten, dass sie als Ortsbilder von nationaler und regionaler Bedeutung anerkannt sind. Sie liegen in einer intakten Kulturlandschaft, welche heute noch mit viel Aufwand und Liebe gepflegt wird. Dank dem neuen Lötschberg-Basistunnel rückte der Landschaftspark Binntal näher an die übrige Schweiz. Zwei Stunden von Bern und Basel, drei Stunden von Zürich, und schon ist man mitten drin in dieser einmaligen Landschaft im Oberwallis, wo sich Natur und Kultur die Hand reichen.

In Ernen findet am Samstag, 18. September, zudem der Herbstmarkt statt, wo regionale Produkte aus dem Landschaftspark und dem benachbarten italienischen Naturpark Veglia-Devero angeboten werden. Auch das Jost-Sigristen-Museum und die Kirche St. Georg, welche von 1964 bis 1968 unter der Leitung der eidgenössischen Denkmalpflege renoviert worden ist, halten ihre Tore für die Gäste aus der ganzen Schweiz offen. Zudem stellt der Landschaftspark Binntal seine Projekte in einer Ausstellung vor. Eine Führung durch den gut erhaltenen alten Dorfkern von Ernen, ein Besuch auf dem Bio-Bergbauernhof oder ein Ritt auf dem Maultier runden das Angebot ab.

#### **Die drei Wanderungen**

##### ***Die Gemütliche***

Ab Niederwald auf dem kinderwagengängigen Weg gehen Sie von einem gut erhaltenen Walliser Weiler zum nächsten. Bis Steinhaus sind mehrere Kunstwerke der LandArt 2010 zu sehen. Der Weg führt weiter nach Mühlebach in den ältesten Dorfkern der Schweiz in Holzbauweise. Nach einem Abstecher über den «Galgen» wo einst die Verbrecher gehängt wurden, und über die alte Mühle erreichen Sie den Zielort Ernen. Wanderzeit: 1 Std. 40 Min. Länge: 6 km, Höhendifferenz: 170 m Aufstieg / 230 m Abstieg. Geführte Wanderungen: 10.15 Uhr, 10.45 Uhr, 11.15 Uhr.

##### ***Die Genussvolle***

Der Start ist in Grengiols, einem Dorf mit imposanten Holzhäusern aus dem 19. Jahrhundert. Der Weg führt durch Walliser Kulturlandschaft nach Bächer hyschere und auf den Weiler Hockmatta. Nach der Überquerung der wilden Binna geht's hinauf auf den Wasen, wo sich für ihre Kinder ein Abstecher in den

Zauberwald lohnt. Entlang der alten Wasserleitung «Trusera» erreichen Sie durch den kühlen Wald Ernen. Wanderzeit: 2 Std. 40 Min. Länge: 8 km, Höhendifferenz: 550 m Aufstieg / 330 m Abstieg. Geführte Wanderungen: 9.45 Uhr, 10.15 Uhr, 10.45 Uhr.

### **Die Aussichtsreiche**

Vom Mineraliendorf Binn aus wandern Sie durch die malerischen Weiler Wilere und Ze Binna zur Twingischlucht. Auf dem historischen Weg hoch über der wildromantischen Schlucht und einem Stück auf der Strasse, erreichen Sie Ausserbinn. Durch dichten Bergwald geht es «Uf en Egga». Die atemberaubende Aussicht auf das Rhonetal und bis zu den Viertausendern, belohnt für die Mühen. Nach Ernen gelangen Sie via Wallfahrtskappelle und durch den Ernerwald. Wanderzeit: 4 Std. Länge: 10 km, Höhendifferenz: 660 m Aufstieg / 860 m Abstieg. Geführte Wanderungen: 9.30 Uhr, 10.30 Uhr

### **An- und Rückreise**

Stündliche Bahnverbindungen ab Brig oder Göschenen nach Niederwald, Fiesch und Grengiols. Nach Binn: ab Fiesch mit dem Postauto. Auf die Reise mit Bahn und Postauto gibt es 50% Ermässigung ab Wohnort (auch mit Halbtax-Abo, Railway-Angebot am SBB-Schalter). Mit dem Auto: bis Fiesch zum Parkplatz der Luftseilbahn Eggishorn. Stündliche Bahnverbindungen ab Bahnhof Fiesch nach Niederwald und Grengiols (Wanderungen 1 und 2). Nach Binn (Wanderung 3) mit dem Postauto (Extrakurse ab dem Parkplatz).

Nach der Wanderung: Rückreise von Ernen nach Fiesch Bahnhof und Parkplatz Luftseilbahn: Extrabusse ab Ernen bis 20.40 Uhr

### **Geführte Wanderungen**

Eine Teilnahme am Wandertag ist gratis und ohne Anmeldung möglich. Die An- und Rückreise erfolgt individuell. Geführte Wanderungen nur mit Voranmeldung unter: Welcome Center Ernen, CH-3995 Ernen, Telefon +41 (0)27 971 17 42, Fax +41 (0)27 971 35 78, [www.ernen.ch/tourismus](http://www.ernen.ch/tourismus)

### **Bildlegende:**

Die Walliser Natur- und Kulturlandschaft lädt zum Wandern ein.  
Fotos: Brigitte Wolf

### **Weitere Informationen:**

Brigitte Wolf, Kommunikation, 027 927 14 33, 079 456 95 54, [medien@landschaftspark-binntal.ch](mailto:medien@landschaftspark-binntal.ch)